

BayWa: Milde Witterung gut für Bau und Agrar - schlecht für Öl

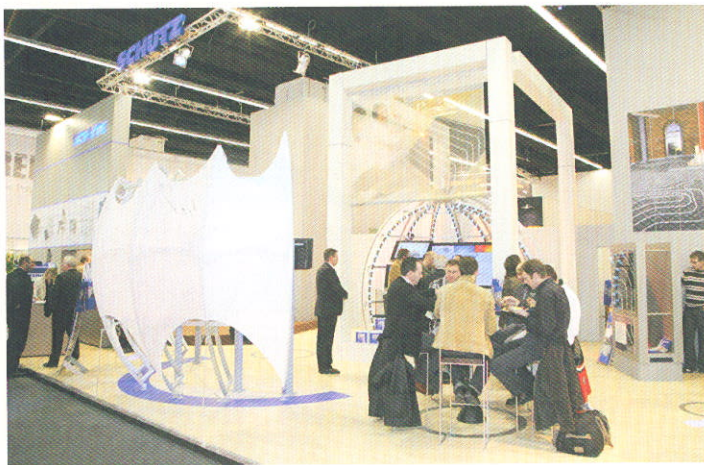
MÜNCHEN. - Die außergewöhnlich milde Witterung nutzte der BayWa-Konzern im ersten Quartal 2007 zu einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und des operativen Ergebnisses. Der Konzernumsatz in Höhe von 1,4 Mrd. Euro lag im ersten Quartal 2007 um knapp 11 Prozent über der vergleichbaren Vorjahreshöhe. Dazu trugen vor allem die Geschäftssegmente Agrar und Bau bei. Dagegen führten die milden Wintertemperaturen zu einer geringeren Nachfrage nach Wärmeenergie.

Der um 17 Prozent auf 358 Mio. Euro gesunkene Umsatz im Segment Energie resultiert deshalb überwiegend aus niedrigeren Heizölbestellungen. Diese waren im Vergleich zu dem Wärmebedarf nach dem Rekordwinter 2005/2006 um rund 40 Prozent geringer. Der Befüllungsstand der Tanks befand sich Ende März auf einem außergewöhnlich hohen Niveau. Der Absatz von Diesel zog leicht an; dagegen schwächten sich die Benzin- und Schmierstoffverkäufe im Quartalsvergleich etwas ab.

Der niedrige Wärmebedarf spiegelt sich auch im EGT des Segments Energie wider. Der Rückgang im Quartalsvergleich von 3,4 Mio. auf minus 1 Mio. Euro ist ebenfalls die Folge der beiden zurückliegenden, extrem unterschiedlichen Winterperioden.

Schütz: Messe-Erfolg hält an

SELTERS. - Messe-Nachlese im Haus Schütz Energietechnik: Auch zwei Monate nach der diesjährigen ISH freut sich Firmengründer und Geschäftsführer Udo Schütz über gute Geschäfte und ein gestiegenes Interesse an der Produktpalette seines Unternehmens. Norbert Potthoff, Schütz-Vertriebsleiter für den Bereich Haustechnik zieht Resümee: "Die ISH verlief für uns sehr positiv. Wir konnten zahlreiche Gespräche mit vielen Fachbesuchern aus dem In- und Ausland führen. Das Interesse im Bereich Haus- und Klimatechnik war einfach überwältigend. Ein Trend, der auch nach der Messe ungebremst anhält und uns sehr zufrieden stimmt." Eine erhöhte Nachfrage sei ebenso beim Flächenheiz- und Lüftungssystem air conomy zu verzeichnen, wie im Bereich Lagertankbehälter. Neben dem umfangreichen Tank-Repertoire galt das Interesse vor allem dem neuen Hochwassertank. (www.schuetz.net)



Reges Treiben auf der ISH 2007 am Stand von Schütz Energietechnik. Foto: Schütz Energietechnik

Füllstandsmessung für Heizöl, Diesel und Pellets

LEOBERSDORF/ÖSTERREICH. - Eine Neuentwicklung der Security & Electronic Technologies GmbH - kurz Secu-Tech - erfreut sich seit Januar 2007 im Mineralölhandel wachsender Beliebtheit.

Das LC 100 ist ein elektronisches Instrument zur Anzeige des Tankinhaltes, das alle gängigen Tankformen unterstützt und damit für Heizöl, Diesel und viele andere Produkte verwendbar ist. So können auch Füllstände in Pelletsvorratsräumen mit einer LC-100 Applikation überwacht werden.



Das Gerät ist ein direkter Ersatz für mechanische Füllstandsanzeiger wie die altherkömmliche Tankuhr und bietet neben der Anzeige des Tankinhaltes in Prozent vom gesamten Tankvolumen und in Liter auch den durchschnittlichen Tagesverbrauch, sowie den verbleibenden Tankinhalt in Tagen.

Die Freiraumkontrolle ermöglicht dem Kunden bei der Bestellung,

sowie dem Tankwagenfahrer vor dem Befüllen des Tanks eine zusätzliche Kontrolle.

Die Messung erfolgt berührungslos. LC 100 ist wartungsfrei, höchst zuverlässig und preiswert. Das Gerät gibt es in verschiedenen Ausführungen, z.B. mit Netzteil, Kabelverbindungen und Domschachtverlängerung. Außerdem wird es standardmäßig mit vier handelsüblichen Batterien ausgeliefert, welche bei Normalbetrieb nach Herstellerangaben eine Lebensdauer von mindestens zweieinhalb Jahren garantieren. (www.secu-tech.at oder www.fuellstand.org)

Martin Bentele neuer DEPV-Geschäftsführer

MANNHEIM. - Diplom-Forstwirt Martin Bentele wird ab 1. Juli die Geschäftsführung des Deutschen Energie-Pellet Verbandes e.V. (DEPV) übernehmen. Das teilte die DEPV-Vorsitzende Beate Schmidt am 10. Mai in Mannheim mit und fügte hinzu: "Nach einer stürmischen Wachstumsphase geht es für die Branche heute darum, Holzpellets als verlässlichen Energieträger zu installieren. Hierzu sind Marketingbemühungen zur Imagepflege genauso wichtig wie die technische Weiterentwicklung und nicht zuletzt die politische Interessenvertretung zur Gestaltung positiver Rahmenbedingungen. Mit der Wahl des neuen Geschäftsführers hat der DEPV die personellen Voraussetzungen geschaffen, um diese Herausforderungen zu meistern."

Bentele war seit 1997 Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg. Vorher übte er Tätigkeiten als parlamentari-